

**Niederschrift  
über die 36. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses**

<b>Sitzung am :</b>	Donnerstag, den 29.03.2018
<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Zimmer 154 b

**Beginn:** 16:30 Uhr **Ende:** 18:00 Uhr

**Anwesenheit:**

**Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Steffen Zenner

**Stimmberechtigtes Mitglied**

**Name**

Herr Ingo Eckardt  
Herr Hansgünter Fleischer  
Herr Daniel Herold  
Frau Petra Rank  
Herr Frank Thieme

**Bemerkung**

**Beratendes Mitglied**

**Name**

Frau Nadine Aßmann  
Herr Stefan Fraas  
Herr Thomas Joram  
Herr Dietrich Kelterer  
Frau Cornelia Meinel

**Bemerkung**

zeitweise anwesend  
  
zeitweise anwesend

**Stellvertretendes Mitglied**

**Name**

Herr Sven Gerbeth  
  
Herr Christian Hermann  
Frau Monika Mühle  
Herr Thomas Salzmann

**Bemerkung**

Vertretung für Herrn Rico Kusche  
SR Gerbeth zeitweise anwesend  
Vertretung für Herrn Christian Erdmann  
Vertretung für Herrn Jörg Schmidt  
Vertretung für Herrn Prof. Dr. Lutz Kowalzik

**Abwesende:**

**Stimmberechtigtes Mitglied**

**Name**

Herr Christian Erdmann  
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzik  
Herr Rico Kusche  
Herr Jörg Schmidt

**Bemerkung**

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

## **Beratendes Mitglied**

### **Name**

Herr Dr. Lutz Behrens  
Herr Volker Rudert  
Frau Renate Wünsche

### **Bemerkung**

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

## **Mitglieder der Verwaltung**

Herr Uebel, Leiter RPA  
Herr Dr. Salesch, Leiter Vogtlandmuseum  
Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb

## **Gäste**

Vertreter der Presse

## **Tagesordnung:**

### **öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 35. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 01.03.2018
- 1.3. Beantwortung von Anfragen
- 1.4. Informationen des Bürgermeisters
2. Diskussion zu den Vorschlägen Namensfindung Weisbachsches Haus
3. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Die 36. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Zenner, Bürgermeister GB I, eröffnet und geleitet. Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Frau Stadträtin Rank, Fraktion DIE LINKE. und Herr Stadtrat Eckardt, CDU-Fraktion vorgeschlagen und bestätigt.

### **1.1. Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung der 36. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses.

### **1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 35. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 01.03.2018**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 35. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 01.03.2018 liegt vor und wird bestätigt.

### **1.3. Beantwortung von Anfragen**

Es gibt keine Anfragen.

### **1.4. Informationen des Bürgermeisters**

Es gibt keine Informationen des Bürgermeisters.

## 2. Diskussion zu den Vorschlägen Namensfindung Weisb. Haus

Herr Zenner, Bürgermeister GB I weist nochmals auf die Bedeutung einer Namensfindung bezüglich der Fördermittelbeantragung und Öffentlichkeitsarbeit hin. Es wird kein Namensbrandig geben. Die Vorschläge für die Namensfindung sind aus den Fraktionen, der Verwaltung und der Bürgerschaft heraus entstanden. Die Namen, die in die engere Wahl kommen, werden hinsichtlich möglicher Urheberrechte geprüft. Des Weiteren werden sie den Fördermittelgebern vorgelegt, um abzuklären, ob die Vorschläge den Vorgaben entsprechen.

Danach wird es eine Abstimmung und Wahl der Plauener Bürgerschaft über die Medien geben, wo sie letztendlich entscheiden, wie der zukünftige Name für den Komplex des Weisbachschen Hauses heißen soll.

Er stellt nochmals die in der Liste aufgeführten Namen vor, die dazu dienen soll, die Auswahl zu erleichtern. Folgende 2 wichtige Kriterien müssen Bestandteil der Namensgebung sein:

- Musealer Charakter
- Erwähnung des Namens Weisbachsches Haus

Herr Stadtrat Eckardt, CDU-Fraktion schlägt vor, sich darauf zu einigen, entweder eine Kurzform zu wählen oder einen ganzheitlich längeren Arbeitstitel.

Herr Stadtrat Fleischer, CDU-Fraktion unterstreicht, dass der Name Plauener Spitze ein internationales Markenkennzeichen ist, und es demzufolge unbedingt Bestandteil der Namensgebung sein muss.

Herr Fraas, Sachkundiger Einwohner verdeutlicht, dass die Schwerpunkte bei der Namensgebung auf Textil, Plauener Spitze und Weisbachsches Haus liegen sollten.

Herr Joram, Sachkundiger Einwohner findet es wichtig, den Vorschlag Nr. 21. Plauener Spitzen- und Industriemuseum im Namen zu integrieren (die Industriekultur ist europa- und deutschlandweit ein wichtiges Kriterium hinsichtlich Öffentlichkeitsarbeit).

Herr Stadtrat Eckardt, CDU-Fraktion stellt auch nochmals das Wort Forum (diskutieren, Austausch von Gedanken) als wichtig heraus, was Frau Abmann, Sachkundige Einwohnerin mit ihrer Wortmeldung unterstreicht. Es ist wichtig, dass die Plauener Spitze im Namen eine würdige Erwähnung findet.

Herr Zenner, Bürgermeister GB I teilt mit, dass es das Spitzenmuseum in seiner jetzigen Form nicht mehr geben wird (es wird in den Komplex Weisbachsches Haus integriert).

Herr Stadtrat Thieme, Fraktion SPD/Grüne favorisiert den Vorschlag Nr. 25 Museum für textile Kunst- TEXART von Frau und Herrn Helbig (schlägt vor „textile Kunst“ mit „Forum“ auszutauschen).

Herr Zenner, Bürgermeister GB I räumt dem Anwesenden Herrn Helbig Rederecht ein. Er betont, dass sich Herr Helbig mit seiner Frau an der Namensfindung beteiligt hat und die genannten Kriterien mit haben einfließen lassen. Herr Helbig erklärt, dass er sich nicht gegen den Begriff Forum stellt.

Herr Dr. Salesch, Leiter Vogtlandmuseum äußert sich dazu, dass der Namensbegriff nicht zu speziell, zu eingengt sein soll. Hinsichtlich der Integration des Namens Plauener Spitze muss bedacht werden, dass hierbei Namensrechte durch den Branchenverband Plauener Spitze vergeben sind (bei jedweder Veröffentlichung wäre eine Abstimmung mit dem Branchenverband notwendig).

Herr Zenner, Bürgermeister GB I betont, dass natürlich dabei die Copyright-Rechte beachtet werden müssen. Es wird eine dahingehende Prüfung erfolgen. Er schlägt im weiteren Verlauf vor, die Namensliste nach dem Ausschlussprinzip abzuarbeiten (Streichung von Namensvorschlägen).

Herr Stadtrat Hegel, Fraktion DIE LINKE, stellt aus seiner Sicht Spitex mit einer Verbindung zu Bitex in Reichenbach her, was er bei der weiteren Namensfindung für wichtig erachtet.

Herr Kelterer, Sachkundiger Einwohner weist daraufhin, dass der Name Plauener Spitze nicht zu dominant erscheinen sollte, er schließt sich dabei der Argumentation des Herrn Dr. Salesch an.

Frau Stadträtin Rank, Fraktion DIE LINKE, verdeutlicht, dass die Plauener Spitze auf jeden Fall mit Bestandskraft im Namen haben muss (die Plauener Bevölkerung wie auch Gäste sehen einen großen Bezug der Stadt Plauen mit dem Namen Plauener Spitze).

Herr Stadtrat Eckardt, CDU-Fraktion fragt nach der repräsentativen Zuverlässigkeit bei einer Bürgerbefragung über die Namensfindung an. Eine Befragung auch über Facebook und andere moderne Medien, wo man vor allem jüngere Menschen dazu bewegen kann, sich an der Abstimmung zu beteiligen, wäre ebenfalls notwendig).

Herr Zenner, Bürgermeister GB I erklärt, dass sich über das Abstimmungsverfahren durch die Plauener Bürgerschaft noch verständigt werden muss. Denkbar ist auch als Abgabeort der Stimmen die Internetseite der Stadtverwaltung Plauen. Anschließend stellt er den Bürgervorschlag Nr. 3 Museum für Spitze und Textil-SPITEX im Weisb. Haus zur Abstimmung, mit dem Ergebnis:

4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Somit ist dieser Vorschlag Bestandteil des Abstimmungspaketes. Im Ausschlussverfahren werden nun die im Anhang der Ausschussunterlage aufgeführten Namensvorschläge gewichtet.

Herr Zenner, Bürgermeister GB I liest die durch den Ausschuss favorisierten 5 Namensvorschläge vor und bittet nun um Abstimmung für:

1. Spitzen- und Textilforum Plauen im Weisbachschen Haus
2. Textilzentrum Plauener Spitze im Weisbachschen Haus
3. Spitzen- und Textilzentrum Plauen- Museum Weisbachschen Haus
4. Museum für Spitze und Textil- SPITEX im Weisbachschen Haus
5. Forum für textile Kunst- TEXART im Weisbachschen Haus

Das Ergebnis lautet:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0-Enthaltungen

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen**

### 3. **Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

Frau Stadträtin Rank, Fraktion DIE LINKE, fragt nach der Gebührensatzung im Vogtlandmuseum an (Einarbeitung der aktuellen Eintrittspreise für größere Schülergruppen, die derzeit noch nicht an der Kasse im Vogtlandmuseum ausliegt).

Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb antwortet, dass sie die Neuerungen dem Justitiar Herrn Saßmann zur Bearbeitung weitergegeben hat. Er wollte noch eine Einarbeitung vornehmen. Nach dessen Einarbeitung wird die aktuelle Liste an der Kasse ausliegen.

Herr Stadtrat Thieme, Fraktion SPD/Grüne erinnert nochmals an die rechtzeitige Bereitstellung des Betreiberkonzeptes für den Komplex Weisb. Haus.

Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb teilte daraufhin mit, dass das im Juni 2017 eingebrachte Betreiberkonzept nach wie vor besteht, es sich daran nichts geändert hat (es gibt keine geänderten Voraussetzungen, keine veränderten Zahlen). Eine Überarbeitung ist somit nicht notwendig. Sollten es neue Erkenntnisse geben, wird Herr Dr. Salesch rechtzeitig darüber informieren.

Herr Stadtrat Gerbeth, Fraktion FDP/Initiative Plauen fragt bezüglich der Kosten und Wiederverwendung der Beplankung, die an der ehemaligen Schwimmhalle an der Hainstraße angebracht wurde, nach.

Herr Zenner, Bürgermeister GB I teilt mit, dass es sich dabei unter anderem um OSB-Platten handelt, die dem Schutz gegen Vandalismus etc. dienen. Da es sich bei der Frage um Belange des Bauausschusses handelt, bittet er darum, diese Frage an den Fachausschuss zu richten.

Herr Fraas, Sachkundiger Einwohner fragt nach den neuen Bänken im Parktheater, ob diese noch in diesem Jahr montiert werden können.

Herr Zenner, Bürgermeister GB I äußert sich dazu, dass die Bänke von der GAV etwas zu spät ausgeschrieben wurden. Zu den vorab angefragten Kostenvoranschlägen bei den Herstellern haben sich diese Kosten in den abgegebenen Angebotsunterlagen mehr als verdoppelt. Es wird eine Neuausschreibung geben, mit dem Ziel, die neuen Bänke Ende des Jahres zu installieren.

Herr Zenner, Bürgermeister GB I unterstreicht, dass er, nach den Problemen, die sich im Zusammenhang mit der Übernahme des Parktheaters ergeben haben, eine Debatte im Stadtrat über die Zukunft des Parktheaters in Gang bringen möchte. Hierbei ist eine deutliche Positionierung seitens der Verwaltung und des Stadtrates erforderlich.

Herr Stadtrat Eckardt, CDU-Fraktion fragt nach dem Stand der Verpachtung des Parktheatercafé's an. Der ehemalige Pächter verlangt eine unakzeptable Summe für das Inventar als Ablöse. Ihm sollte seitens der GAV klargemacht werden, dass, wenn keine Einigung über die Ablöse erfolgt, er das Inventar zügig ausbaut, um das Café alsbald mit einem neuen Pächter zu betreiben.

Herr Zenner, Bürgermeister GB I teilt mit, dass er diese Anfrage an die GAV als Arbeitsaufgabe weitergegeben wird.

Herr Stadtrat Thieme, Fraktion SPD/Grüne fragt nach dem geplanten Café im Weisb. Haus an, dass in einer oberen Etage etabliert werden soll. Eine Platzierung im Erdgeschoss würde Leute anziehen, um dort auch einzukehren und somit Umsatz zu generieren.

Herr Dr. Salesch, Leiter Vogtlandmuseum teilt dazu mit, dass kein eigenständiges Café eingerichtet werden darf (keine Gewinnerzielung erlaubt, da fördermittelschädlich). Nur über Automaten wird ein kleineres Angebot offeriert, was im Erdgeschoss entstehen soll.

Frau Stadträtin Rank, Fraktion DIE LINKE. fragt nach der Bühne im Parktheater an, (Statik würde nach Information ausreichend sein).

Herr Zenner, Bürgermeister GB I antwortet, dass Fachleute zurzeit eine Bewertung vornehmen (es gab bisher keine Bauabnahme). Es werden dazu Kosten ermittelt, was ein Ab- und Aufbau der vorhandenen Bühne zu kosten würde (Rechtfertigung der Kosten eines Ab- und Aufbaus mit Nutzung vorhandenen Materials oder gleich eine Neuanschaffung anzustreben). Anschließend wird eine Abnahme hinsichtlich Statik und Bau erfolgen.

Herr Zenner, Bürgermeister GB I schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner  
Bürgermeister

Petra Rank  
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Torsten Abraham  
Schriftführer

Ingo Eckardt  
Stadtrat